



Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax: 0251/411-81755 E-Mail: geschaeftsstelle.regionalrat@brms.nrw.de

Sitzungsvorlage 43/2016

ÖPNV-Bedarfsplan 2030

Aktueller Sachstand zur multimodalen Landesverkehrsuntersuchung und Vorstellung der zur Bewertung vorgesehenen Projekte im Regierungsbezirk Münster

Berichterstatter: Abteilungsdirektor Bernd König

Bearbeiter: Regierungsdirektor Peter Beidenhauser
Tel.: 0251 / 411 – 1430

Regierungsbauamtsrat Frank Langenhorst
Tel.: 0251 / 411 – 2352

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP 5** der Sitzung der Verkehrskommission am 28.11.2016
 TOP der Sitzung der Strukturkommission am
 TOP 4 der Sitzung des Regionalrates am 12.12.2016

Beschlussvorschlag:

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung **Kenntnisnahme**

für die Strukturkommission:

- Zustimmung Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung **Kenntnisnahme**

Sachdarstellung:

Am 14.12.2015 hat der Regionalrat Münster die Projektvorschläge für die Neuaufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans 2017 beschlossen (Sitzungsvorlage 42/2016). Weitere Vorschläge kamen aus der Bürgerbeteiligung und direkten Anmeldungen von Gebietskörperschaften, Verbänden und Institutionen. Insgesamt wurden landesweit über 1000 Anmeldungen eingereicht.

Das MBWSV hat aktuell mitgeteilt, dass alle angemeldeten Maßnahmen hinsichtlich ihrer Bedarfsplanrelevanz untersucht worden sind. Als bedarfsplanrelevant werden diejenigen Maßnahmen angesehen, bei denen es sich um einen streckenbezogenen Aus- oder Neubau der Schieneninfrastruktur handelt.

Die vom MBWSV zusammen mit dem Gutachter vorgenommene Untersuchung und Kategorisierung der angemeldeten Maßnahmenvorschläge bezüglich der Bedarfsplanrelevanz wurde mit den Zweckverbänden abgestimmt.

Maßnahmen, die nicht als bedarfsplanrelevant eingestuft werden, wie barrierefreier Umbau, punktuelle Maßnahmen, Betriebskonzepte etc. können seitens der Zweckverbände unabhängig vom Bedarfsplan in eigener Verantwortung umgesetzt werden. Darüber hinaus wurden vorgeschlagene Haltepunkte in das Projekt „Stationsoffensive“ der Bahn eingebracht. Maßnahmen, für die bereits aktuelle Bewertungen vorliegen, wie z.B. aus der BVWP, werden nicht noch einmal untersucht.

In der Sitzung des Regionalrates werden Vertreter des MBWSV, Referat II B 5, den Verfahrensstand erläutern.